

Bedienungsanleitung

Kaminofen

MyOfen

Model R

Model S

Model E

Mit stromloser Verbrennung
und
automatischer Luftsteuerung

Bedienung des Geräts

Die Kaminöfen von MyOfen der Model R, E und S - Serie sind mit selbstschließenden Türen ausgestattet, d.h. sie sind nur für den Betrieb in einem geschlossenen Feuerraum geeignet und dürfen auch nur mit einem geschlossenen Feuerraum betrieben werden.

Geeignete Brennstoffe

Die Kaminöfen der MyOfen Serie dürfen nur mit folgenden Brennstoffen und geschlossenem Feuerraum betrieben werden:

- unbehandeltes, getrocknetes Scheitholz (optimale Restfeuchte 15-18%)
- Holzbriketts

Verbrennungsluftzufuhr von außen

Bei Betrieb ist darauf zu achten, dass dem Raum ausreichend Luft von außen zugeführt wird.

Brandschutz außerhalb des Strahlungsbereiches

Brennbare Materialien (z.B. Regale) dürfen erst ab einem Mindestabstand von 40 cm angebracht werden.

Brandschutz innerhalb des Strahlungsschutzbereiches

Im direkten Strahlungsbereich dürfen sich keine brennbaren Materialien, wie Möbel und Regale befinden. Der Strahlungsschutz beträgt nach vorne 100 cm und zur Seite 40 cm.

Fußboden vor dem Kaminofen

Wenn der Boden vor dem Kamin aus brennbarem Material ist, muss er geschützt oder ersetzt werden.

Dabei betragen die Mindestabmessungen ab Stehrost gemessen:

- Nach vorne : 50cm
- seitlich : 30cm

Schutz vor herausfallenden Glutstücken

Der Stehrost dient als Feuerraumbodenbegrenzung und soll das Herausfallen von Glutstücken in den Aufstellungsraum verhindern.

Schutz vor Verbrennungen

Beachten sie stets, dass die Oberflächen und Griffe des Ofens heiß werden. Im Strahlungsbereich von 1 m zum Ofen sollte man sich nur zum Nachlegen von Holz aufhalten. Längerer Aufenthalt kann Verbrennungen verursachen. Halten sie Kinder vom im Betrieb

befindlichen Kaminofen fern.

Verwendung und Inbetriebnahme

Zulässige Brennstoffe, emissionsmindernder und wirtschaftlicher Betrieb:

Der Kaminofen ist für die Verbrennung von trockenem Scheitholz mit einem Wassergehalt von 10% bis maximal 30 % des Darrgewichtes ausgelegt. Das Feuerholz sollte 2 Jahre luftig und trocken gelagert sein.

Übermäßig feuchtes Holz führt vermehrt zum Schwelen mit Teer- und Kondensatbildung, was den Schornstein beschädigen könnte. Wenn das Holz zu trocken ist, qualmt es zu stark und hat einen geringen Heizwert. In jedem Fall kommt es zu übermäßiger Verschmutzung des Geräts.

Die Länge des Feuerholzes sollte ca. 25 cm betragen. Holz ist ein stark entgasender Brennstoff und benötigt daher viel Oberluft (Sekundärluft). Ein Schwach- bzw. Dauerbrand ist mit diesem Brennstoff nicht möglich.

Holz wird immer durch die Ladungsmenge bestimmt. Sie sollte, abhängig von der Größe des Kaminofens, nicht mehr als 1,5 kg - 2 kg betragen. Nur das Brennen von richtig getrocknetem Holz ist wirtschaftlich, da frisches oder zu trockenes Holz einen viel niedrigeren Heizwert besitzt.

Das Verbrennen von Abfällen, insbesondere Kunststoff, Verpackungsmaterial oder beschichtetem und

behandeltem Holz usw. schadet Ihrem Kaminofen und ist nach dem Bundesemissionsschutzgesetz verboten. Reisig, Papier und Kleinholz dürfen nur zum Zünden verwendet werden.

Achtung: Verwenden Sie niemals leicht entflammbare Flüssigkeiten wie Benzin, Spiritus usw. zum Anzünden. Halten Sie solche Flüssigkeiten fern von ihrem Kamineinsatz.

Erste Inbetriebnahme

Bei der ersten Inbetriebnahme soll der Kaminofen nur mit mäßiger Leistung brennen, um mögliche Schäden durch zu schnellen Temperaturanstieg auszuschließen. Beim ersten Anfeuern kann es zur Geruchs- und Rauchbildung kommen, die durch Aushärten der Oberflächenbeschichtung entsteht, dem sogenannten Einbrennprozess. Das Zimmer sollte bei der ersten Inbetriebnahme gut durchlüftet werden.

Heizen und Betrieb

Das Bestücken des Kaminofens mit Brennmaterial erfolgt durch die Feuerraumtür, die beim Anfeuern nur angelehnt sein sollte.

Jetzt legen Sie Anzündwürfel in den Feuerraum und schichten Sie etwa 1 kg Kleinholz darauf. Sie haben 2 Regler zur Steuerung der Verbrennungsluftautomatik. Der Linke ist für die Primärluft zuständig und der Rechte für die

Sekundärluft / Tertiärluft und Scheibenbelüftung. Bei Erreichen einer bestimmten Temperatur regelt die Automatiksteuerung die Luftzufuhr automatisch, sodass immer die benötigte Menge an Luft für eine optimale Verbrennung zugeführt wird.

Bringen Sie bitte beide Regler in die Grundstellung zurück.

Das bedeutet, dass die beiden Knöpfe links und rechts neben dem Aschekasten in ihre mittlere Position gebracht werden müssen.

Nun entzünden Sie die Anzündwürfel und lassen die Feuerraumtür angelehnt.

Sobald das Kleinholz gut überzündet ist, legen sie eine Lage der aufgelisteten Brennstoffe auf. Nachdem der Brennstoff gut überzündet ist, kann die Feuerraumtür geschlossen werden.

Gerade in der Übergangszeit kann es bei höheren Außentemperaturen zu Störungen des Schornsteinzuges kommen, sodass die Heizgase nicht vollständig abgezogen werden können. In solchen Fällen können Sie den Aschekasten kurzfristig 3-4 cm herausziehen, um mehr Primärluft in den Feuerraum leiten zu können. Nach ca. 45 Minuten hat der Kaminofen seine Betriebstemperatur erreicht. Abhängig vom Schornsteinzug, dem verwendeten Holz und Ihren Wärmebedürfnissen können Sie den Abbrand variieren. Um den Abbrand manuell zu variieren, drehen Sie die

Regler rechts und links vom Aschekasten um eine Vierteldrehung nach links (weniger Luft) oder eine Vierteldrehung nach rechts (mehr Luft).

Achtung: Die Einstellung erfolgt nur einmalig, außer die äußerlichen Bedingungen wechseln bzw. Die Art des Brennstoffes unterscheidet sich in Art und Restfeuchte sehr stark, dass händisch nachjustiert werden muss.

Flachfeuerung

Ihr Kaminofen ist mit einer bauartbedingten Flachfeuerung ausgestattet. Das bedeutet, dass nur eine Lage Brennstoff auf die vorhandene Grundglut aufgegeben werden darf.

Beachten Sie bitte, dass mit der Menge der Stückigkeit und der Art des aufgelegten Holzes die Heizleistung direkt beeinflusst wird.

Wenn Sie eine zu große Brennstoffmenge auflegen, kann die Brennkammer Ihres Ofens stärker erhitzt werden, als es von der Konstruktion vorgesehen ist. Das kann die Brennkammer, den Kamin oder das Gebäude beschädigen.

Geben Sie deshalb nie mehr als die maximal empfohlene Brennstoffmenge auf einmal auf die vorhandene Grundglut auf. Es ist darauf zu achten, dass die eingegebenen Holzscheite die Vermiculite-Auskleidung des Brennraums nicht stoßen, da diese dadurch brechen kann.

Empfohlene Brennstoffmenge

2-3 Holzscheite mit 25 cm Länge oder 2-3 Holzbriketts. Je nach Größe Ihres Ofens sollten Sie nicht mehr als 2 kg Holz/Holzbriketts pro Stunde auflegen.

Rost

Der Rost befindet sich oberhalb des Aschekastens und kann nach oben herausgenommen werden. Es sollte darauf geachtet werden, dass sich keine Holzstückchen in den Rostspalten befindet.

Reinigung und Pflege des Kaminofens

Der Kaminofen und die darüber liegenden Vermiculiteumlenkplatten sollten mindestens einmal im Jahr gereinigt werden, bei Bedarf öfter. Die untere Platte liegt in einer Schiene. Die Vermiculiteplatte wird nach vorne gezogen, um den hinteren Teil aus der Halterung zu lösen. Nun die Platte vorsichtig herausziehen. Die Platten sind sehr zerbrechlich. Die mittleren Platten liegen lose links und rechts auf Haltern. Sie können durch die Revisionsöffnung von unten herausgenommen werden. Die Platten müssen aus den Schienen herausgezogen und dann durch die Revisionsöffnung herausgenommen werden.

Reinigung der Scheibe

Der Kamindoktor GmbH
Hauptgeschäftsstelle
Geschäftsführer Denis Thum
Luitpoldstraße 16
96052 Bamberg (Bayern)

Handelsregister Bamberg
HRB 8626
Steuernummer: 207/124/30401

Ausführender Betrieb &
Auftragsbearbeitung
Kaminstudio Bamberg GmbH
Geschäftsführer Stefan Kohl
Luitpoldstraße 16, 96052 Bamberg

Die „Kaminstudio Bamberg GmbH“ ist
eine Gesellschaft der Firma
„Der Kamindoktor GmbH“

Bankverbindung
Postbank Nürnberg
IBAN: DE98 7601 0085 0098 4448 57

Betriebsmeldung
Handelsregister Bamberg: HR B 8772
Steuernummer: 207/130/00346
UST ID: DE310935685

Zentrale Auftragsbearbeitung
info@der-kamindoktor.de
bamberg@der-kamindoktor.de
www.der-kamindoktor.de

Telefon: 0951 / 180 73 890
Fax: 0951 / 180 86 931

Der Ofen besitzt eine Scheibenluftspülung, die einer vorzeitigen Verunreinigung entgegen wirken soll. Verwenden Sie niemals feuchtes Holz. Frei werdender Wasserdampf schlägt gegen die Scheibe und hält dabei Rußpartikel fest. Das Holz sollte möglichst mit Abstand zur Scheibe verbrannt werden, um einen direkten Kontakt der Scheibe mit den Flammen zu vermeiden. Wenn die Scheibe schmutzig ist, sollte sie zunächst mit kaltem, klarem Wasser gereinigt werden. Um gröbere Verschmutzungen zu entfernen, taucht man einen feuchten Schwamm in kalte Asche und reinigt damit die Scheibe. Den gelösten Ruß mit klarem Wasser nachspülen und trocken reiben. Die Verwendung von Glasreiniger und Scheuermittel lässt die Scheibe bei nächsten Feuer schneller verschmutzen. Alternativ können Sie einen Trockenreinigerschwamm von Schott nutzen. Dieser hat eine separate Bedienungsanleitung

Den Aschekasten ausleeren

Der Aschekasten muss rechtzeitig ausgeleert werden. Verhindern Sie unbedingt, dass der Aschekegel bis zum Rost ansteigt, es droht sonst durch fehlende Luftkühlung eine Zerstörung des Rostes. Bei der Verbrennung von Holz kann Asche längere Zeit im Aschekasten verbleiben. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Asche genügend abgekühlt ist. Asche im heißen Zustand darf niemals mit dem Staubsauger entfernt oder in den

Mülleimer geworfen werden. Lassen Sie die Asche genügend abkühlen.

Gewährleistung

Unsere Öfen sind Qualitätserzeugnisse. Sie sind unter Beachtung der derzeitigen wärmetechnischen Erkenntnisse konstruiert und werden unter Verwendung von sorgfältig ausgesuchten und qualitativ hochwertigen Materialien als Einzelanfertigungen und durch Handarbeit erzeugt. Sollten trotzdem Mängel auftreten, sollte der Eigentümer sich unverzüglich an den Fachbetrieb wenden. Diese werden durch die Fachkräfte beseitigt. Fällt die Beseitigung eines vom Fachbetrieb bestätigten Mangels unter die Gewährleistung des Herstellers, so wird der Mangel kostenlos beseitigt, anderenfalls hat der Abnehmer für die Kosten der Mängelbeseitigung aufzukommen.

Mängel, die auf eine Fehlbedienung des Ofens zurückzuführen sind, können weder vom Fachbetrieb, noch vom Hersteller kostenlos beseitigt werden. Hier hat der Endabnehmer die Kosten zu tragen.

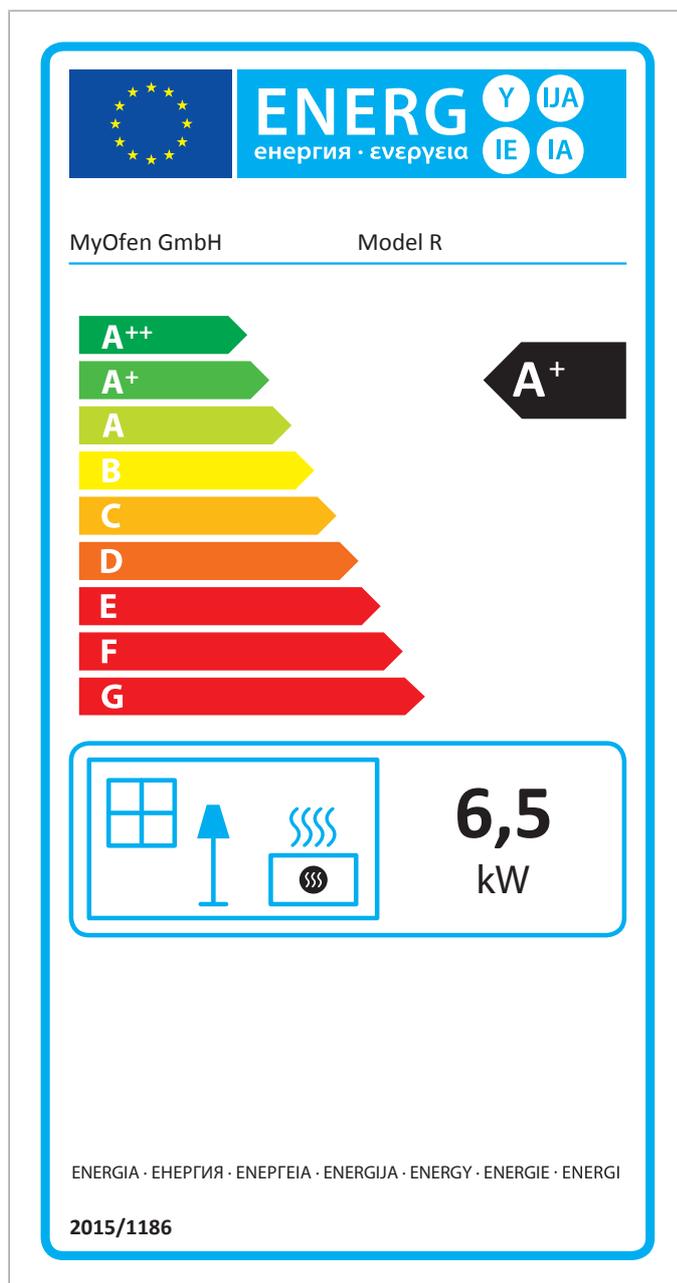
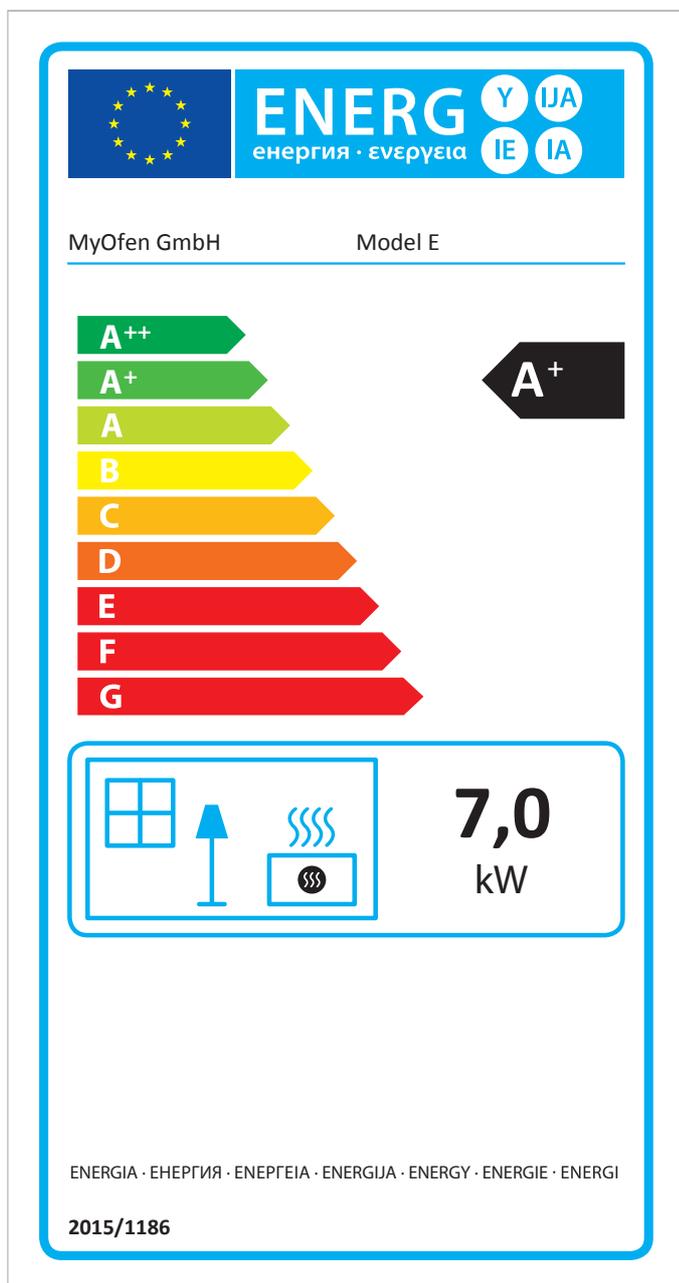
MyOfen übernimmt die Garantie für die Dauer von 10 Jahren auf Material und Funktionsfähigkeit ab Lieferung an den Endverbraucher gerechnet für die einwandfreie Werkstoffbeschaffenheit und Verarbeitung.

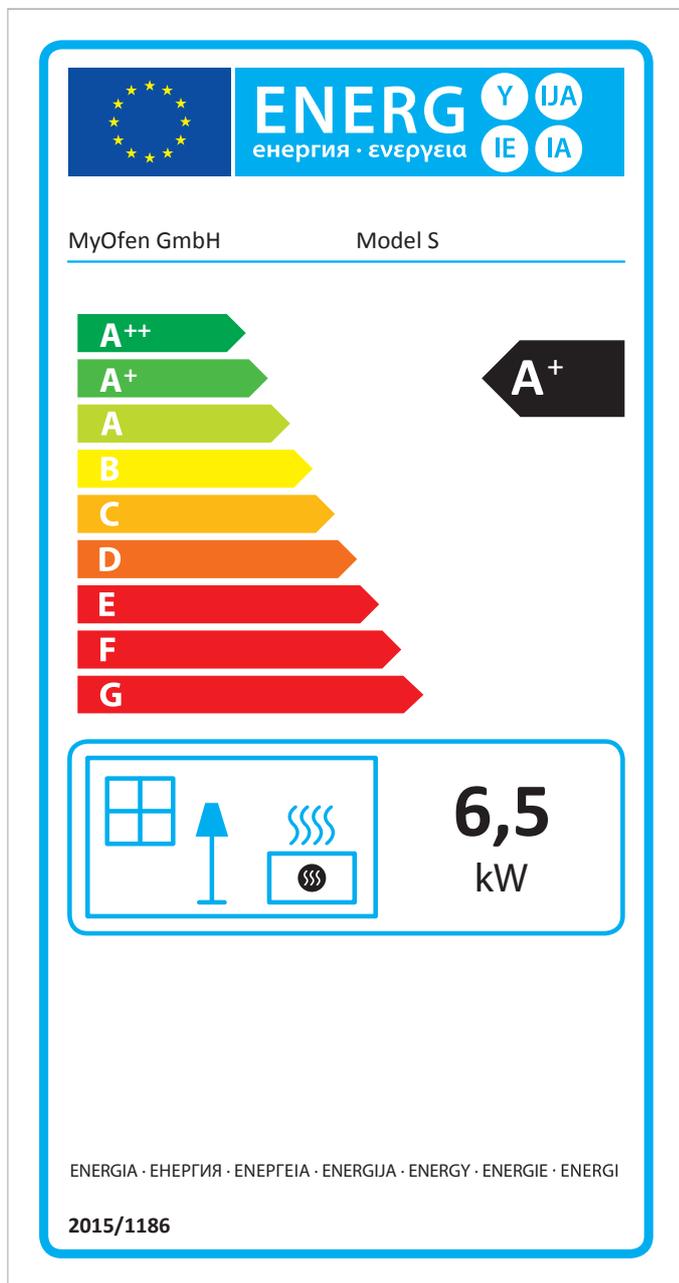
Die Garantie deckt bei einwandfreiem Einbau durch eine Fachfirma die unentgeltliche Instandsetzung des Geräts bzw. der beanstandeten Teile ab. Anspruch auf

kostenlosen Ersatz besteht nur für solche Teile, die Fehler im Werkstoff und der Werkarbeit aufweisen. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen. MyOfen übernimmt keine Garantie für Schäden und Mängel am Gerät und dessen Teilen, die verursacht wurden durch:

- Äußere und chemische bzw. physikalische Einwirkungen beim Transport, Lagerung, Aufstellung und Benutzung der Geräte. Hierzu gehören Abschrecken mit Wasser, Kondenswasser, Überhitzung, Glasbruch bei mechanischer Einwirkung, fahrlässige, vorsätzliche oder mutwillige Zerstörung und Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung. Alle Verschleißteile sind von der Garantie ausgeschlossen.

Nachfolgend finden Sie die Energieeffizienz-Label nach EU Verordnung 2015/1186 für unsere MyOfen Modelle „Model E“, „Model R“ und „Model S“:







MyOfen GmbH
Luitpoldstraße 16
96052 Bamberg
17



13240:2001 / A2:2004 / AC:2007
Nr. der notifizierten Prüfstelle: 1879

Raumheizer für feste Brennstoffe ohne Wassererwärmung

Produkttyp: **MyOfen Model R/S Model E**
Nr. 2017/MyOfenMRS 6,5
Nr. 2017/MyOfen ME 7

Zeitbrandfeuerstätte:

- für geschlossenen Betrieb
- für die Neuerrichtung eines Kaminofen

Zulässige Brennstoffe:

- Scheitholz
- Holzkohlebriketts

Mindestabstand vor nicht brennbaren Bauteile:

0cm

Mindestabstand vor brennbaren Bauteile:

seitlich: 20cm
hinten: 20cm

Abstand nach vorne zu brennbaren Bauteilen:

100cm

Staub:

<40mg/m³

Emission bei Verbrennung:

<1250mg/m³

Die MyOfen Modelle erfüllen die Anforderungen der BImSchV Stufe 2

	Nennwärmeleistung	Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung	mittlere CO-Emission bez. auf 13% Sauerstoff	Energieeffizienz
	Model R/S 6,5 KW	285 °C	0,08 %	81,48 %
	Model E 7 KW	291 °C	0,07 %	82,82 %

Bedienungs- und Aufstellanleitung beachten. Ausschließlich zugelassene Brennstoffe verwenden
Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet.